



Christoph Gayer vom TEV Fellbach weist sowohl im Einzel als auch im Doppel mit jeweils drei Siegen und zwei Niederlagen eine positive Saisonbilanz auf.

Foto: Patricia Sigerist

Noch ein Sieg fehlt zum Erreichen des Ziels

Tennis Die Oberliga-Männer des TEV Fellbach können mit einem Erfolg am vorletzten Spieltag beim TC Friedrichshafen den Klassenverbleib perfekt machen. Das erste Frauenteam dürfte parallel dazu beim STC Schwäbisch Hall II den Oberliga-Aufstieg besiegeln. *Von Gerhard Pfisterer*

Die Nummer eins Christoph Negritu weg (nach Berlin), die Nummer zwei Jakub Vitek verletzt – die Oberliga-Runde hat für den TEV Fellbach ohne die zwei bisherigen Punktgaranten nicht gerade unter guten Vorzeichen begonnen. Und dann setzte es im Mai zu Beginn auch gleich noch eine 1:8-Schlappe beim starken TC Afriso Güglingen. Umso bemerkenswerter ist es, dass die Tennis Mannschaft bereits am Sonntag vorzeitig den angestrebten Klassenverbleib klarmachen kann. Denn mit einem Sieg beim TC Friedrichshafen (10 Uhr) können sich die Fellbacher bereits am vorletzten Spieltag aller Abstiegssorgen entledigen. Damit nichts schiefeht, reisen sie bereits morgen an den Bodensee, spielen vor Ort ein paar Bälle und übernachten im Hotel.

Mit jeder Woche hat sich in dieser Saison die Zuversicht bei den TEV-Männern gesteigert, auch nächstes Jahr noch in der

Oberliga aufschlagen zu können. Erstens hat sich die Auftaktpleite schnell relativiert, denn der TC Afriso Güglingen gewann auch seine folgenden vier Partien allesamt und strebt ungeschlagen dem Aufstieg entgegen. Zweitens konnten die Fellbacher anschließend vor der sechswöchigen Pause über Pfingsten die SPG TA/TC Heidenheim auch ohne Jakub Vitek (Schulteroperation) mit 6:3 bezwingen. Und drittens verstärkt der Tscheche aus Pilsen nach überstandener Verletzung seit dem dritten Spieltag Ende Juni das Team wieder, wenn er auch noch Trainingsrückstand hat.

„Uns reicht normal immer ein Stand von 3:3 nach den Einzeln dank unserer starken Doppel“, sagt der Trainer Armin Maute. Der neue Spitzenspieler Guido Tröster hat zwar bisher nicht ganz überraschend vier seiner fünf Einzel verloren, dafür aber bei vier von fünf Gelegenheiten im Doppel gewonnen. Jakub Vitek hat bei drei Auftritten

ohne Partner einmal gesiegt und zweimal knapp verloren, weist aber mit Nebenmann eine makellose Bilanz auf. Christoph Gayer, der seit der Rückkehr des Tschechen wieder auf der dritten Position spielen kann, hat in beiden Disziplinen jeweils drei Siege und zwei Niederlagen zu Buche stehen. Und auch die Bilanzen von Sebastian Gayer (3:1/3:2) und Philipp Seibold (3:1/3:1) können sich sehen lassen.

Das gilt auch für die Gesamtbilanz der Mannschaft. Die Fellbacher unterlagen nur den Meisterschaftsanwärtern TC Afriso Güglingen (1:8) und TC Oberstenfeld (2:7). Gegen die SPG TA/TC Heidenheim (6:3) sowie zuletzt gegen die beiden ersten Abstiegskandidaten TC Bad Friedrichshall (7:2) und STG Gerokruhe II (6:3) gab es Siege. Mit einem dritten Erfolg nacheinander am Sonntag beim TC Friedrichshafen könnte der TEV Fellbach auch noch den Tabellendrittletzten in der Liga mit drei

Absteigern entscheidend distanzieren. „Ich hatte mal gehofft, dass drei Siege reichen werden. Es ist schon ganz schön eng alles und Wahnsinn, dass man eine positive Bilanz mit vier Siegen braucht, um in der Liga zu bleiben“, sagt Armin Maute.

Nur noch ein Erfolg fehlt auch dem ersten Fellbacher Frauenteam zum Erreichen seines Ziels in der Verbandsliga. Denn der verlustpunktfreie Tabellenführer kann schon am Sonntag (10 Uhr) in der vorletzten Saisonbegegnung beim Tabellenletzten STC Schwäbisch Hall II den Aufstieg in die Oberliga besiegeln. Diesmal ist die Spitzenspielerin Janina Scheffbuch, die zuletzt wegen einer Turnierteilnahme fehlte, wieder mit von der Partie. Die Tschechin Michaela Pechova wird nicht mehr aus Pilsen anreisen. Für sie rückt Julia Stecher ins Team. „Sie hat in der zweiten Mannschaft gut gespielt, das ist die Belohnung dafür“, sagt Armin Maute. „Da brennt nichts mehr an.“